

Vorwort zur 4. Auflage

Wenn diese 4. Ausgabe von *Scrum mit User Stories* erscheint, hat sich nach mehr als zwei Jahren Pandemie ein Teil der Arbeitswelt stark verändert, insbesondere Arbeit, die sich dank Informationstechnologie vom Büro nach Hause verlagern lässt. Und es ist abzusehen, dass mobiles Arbeiten bleibt und hybride Arbeitsweisen, die es Teammitgliedern ermöglichen, von zu Hause oder aus dem Büro miteinander zu arbeiten, weiterentwickelt werden.

Softwareteams standen Anfang 2020 von heute auf morgen vor der Herausforderung, ihren Arbeitsalltag vom Büro ins Homeoffice zu verlegen. Plötzlich wurden Teams getrennt, für die es zuvor selbstverständlich war, im selben Raum und mit extrem kurzen und effizienten Kommunikationswegen zusammenzuarbeiten. Diese Zäsur der Arbeitswelt ist die Hauptmotivation für die Neuauflage dieses Buches: Nach mehr als zwei Jahren im Homeoffice hatten wir das Bedürfnis aufzuschreiben, was für uns funktioniert hat und worauf es beim mobilen Arbeiten ankommt.

Ich (Ralf) persönlich habe die Umstellung auf das Homeoffice in der Rolle des Entwicklers und Architekten miterlebt. Entsprechend war ich nicht hauptverantwortlich für die Neustrukturierung unserer neuen Arbeitssituation, sondern habe die Umstellung in mehreren Teams aus der zweiten Reihe mehr beobachtend und beratend begleitet. Aus diesem Grund war es mir wichtig, die bei der Mobilisierung agiler Teams entstehenden Herausforderungen aus erster Hand zu bekommen. Es wurde Zeit für eine neue Co-Autorin.

Für die 4. Auflage meines Buches konnte ich dafür Astrid Ritscher gewinnen. Astrid ist Agile-Coach bei der Otto GmbH & Co KG in Hamburg und stand vor gut zwei Jahren vor der Herausforderung, ihre agil arbeitenden Teams auf das mobile Arbeiten vorzubereiten. Astrid hat ihre Erfahrungen mit dem neuen Kapitel „Mobiles Arbeiten“ beigesteuert, in dem sie beschreibt, was sie und ihre Teams in den letzten zwei Jahren gelernt haben.

Das neue Kapitel widmet sich den Auswirkungen mobilen Arbeitens und seinen Anforderungen und Möglichkeiten an die Arbeit eines Teams und seiner Stakeholder mit Scrum. Für mobiles Arbeiten allgemein und die Besonderheiten von Scrum-Meetings und anderen agilen Arbeitsweisen (z. B. Pairing) werden Alternativen, Ideen und Empfehlungen vorgestellt. Der letzte Abschnitt des Kapitels geht auf hybrides Arbeiten ein.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem neuen Thema eine weitere wichtige Facette der Agilen Softwareentwicklung näherzubringen, die Ihnen bei dem Neueinstieg oder der Optimierung Ihrer agilen Arbeitswelt behilflich ist.

Hinweis zur Verwendung geschlechterneutraler Sprache

Wenn bei personellen Bezeichnungen die männliche Form gewählt wurde (z. B. Mitarbeiter, Techniker), so sind damit in gleicher Weise weibliche Mitarbeiter oder Transgender-Mitarbeiter gemeint.

Hamburg, im Mai 2022

Ralf Wirdemann, Astrid Ritscher und Dr. Johannes Mainusch

Diese Leseprobe haben Sie beim
 [edv-buchversand.de](https://www.edv-buchversand.de) heruntergeladen.
Das Buch können Sie online in unserem
Shop bestellen.

[Hier zum Shop](#)